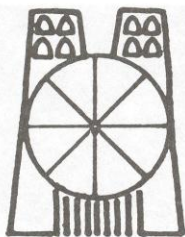


pfarre
königin
des
friedens

pfarrrbrief

begegnung



4/Jahrgang 18

Mai 1990

DIOZESANFORUM



PFARRFORUM / DIÖZESANFORUM — EINE MÖGLICHKEIT ZU JUBELN, ZU KLAGEN, ZU TRÄUMEN ...

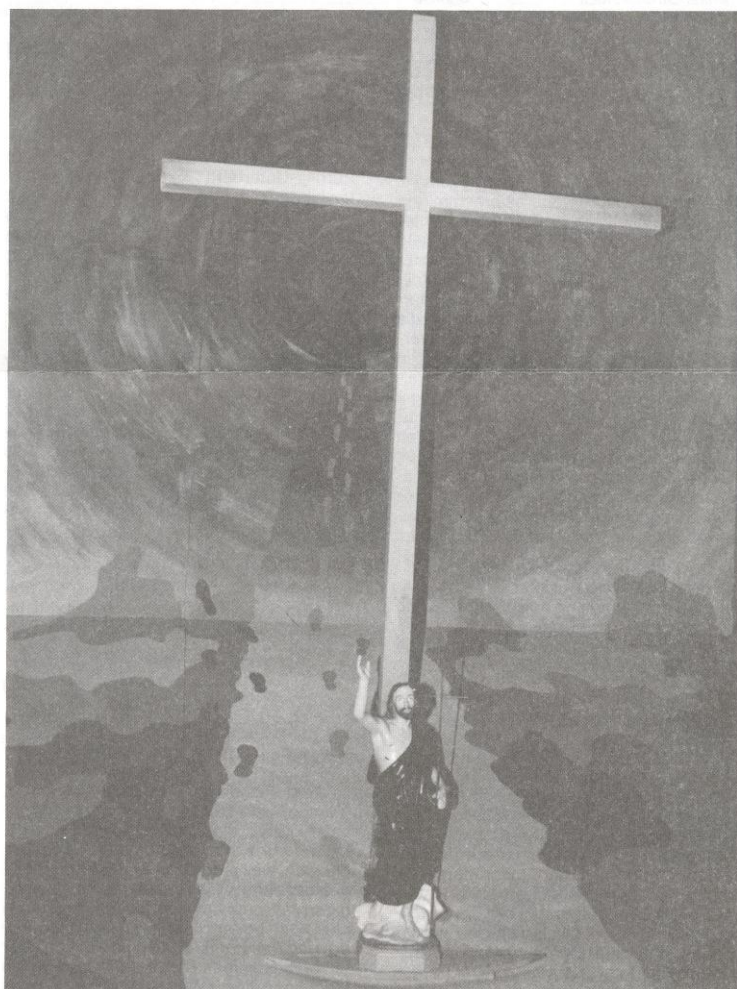
Jubel, Klage, Traum, Vision, Protest — all das sind Gegengewichte zu Gleichgültigkeit und resignativem Rückzug. Es sind kraftvolle Formen des Engagements und der Anteilnahme und auch in unserer Pfarre vonnöten, nicht als neuer „Motivationsschub“ nach Konzil und Synode mit dem Ergebnis, „die Ärmeln wieder hochzukrempeln“ und verstärkt „sich zu bemühen“, sondern als „Innovation von unten“ durch kreative Neu-Ansätze christlichen Gemeindelebens ...

WAS BISHIER GESCHAH:

Erhebung des pfarrlichen „Stimmungsbarometers“ mit Hilfe der „Klagemauer“ und „Jubelmauer“; Forumsgespräch über Phil 2,5 bzw. „Kirchenträume“ ...

WIE ES WEITERGEHT:

Wünsche an das Diözesanforum (alle Beiträge hiezu wurden gesammelt und abgesandt — Briefkopie liegt für Interessierte beim Schriftenstand zur Verfügung). Weitergabe der persönlichen Anliegen an den Pfarrgemeinderat worüber wir neu berichten. Wir danken für alle Beiträge.



Herr Jesus Christus, du hast uns nicht verlassen, als du nach deiner Auferstehung zum Vater gingst. Du bist uns trotzdem nahe und bleibst unser Freund. Wir sagen: Du bist im Himmel. Wir meinen: Du bist ganz glücklich bei Gott. Hilf, daß auch wir einmal in den Himmel kommen und ganz glücklich bei Gott sind.

FÜR DIE URLAUBSZEIT

wünschen wir allen Pfarrmitgliedern Gottes Segen, den Schutz der Friedenskönigin, gute Erholung und viel Freude.

Ihr Pfarrer P. Eduard DANIEL
alle Seelsorger und der Pfarrgemeinderat

Gottesdienstordnung

Sonn- und Feiertage: 8.00 Uhr: Pfarrmesse
9.30 Uhr: Familienmesse
11.00 Uhr: Spätmesse
18.30 Uhr: Abendmesse

Samstagvorabendmesse: 18.30 Uhr

Montag bis Samstag: 7.00 Uhr: Frühmesse
8.00 Uhr: Frühmesse

Montag bis Freitag: 18.30 Uhr: Abendmesse

ACHTUNG: In den Monaten JULI / AUGUST entfällt an Werktagen die 7-Uhr-Messe.

Auflagenhöhe: 9.000 Exemplare

Mitteilungsblatt der röm.-kath. Pfarre „Königin des Friedens“, Pfarrer E. Daniel SAC.
Herausgeber und Verleger: Pfarre „Königin des Friedens“, 1100 Wien, Quellenstraße 197. -
Für die Redaktion: Herr Gottfried Marwal, Pfarre „Königin des Friedens“, 1100 Wien, Quellen-
straße 197. - Hersteller: Buch- und Kunstdruckerei „Donau“, Nowack Gesellschaft m.b.H.,
1120 Wien, Stachegasse 8.

OBST
GEMÜSE
GEBÄCK
WURST

Täglich frisch
bei Ihrem Kaufmann

ALOIS CSENAR

Lebensmittel
GUSSRIEGELSTRASSE 11
1100 WIEN

MEINE SONDERANGEBOTE:

Märzen-Bier	S 3.90
Anker-Marmorgugelhupf	S 29.90
Anker-Striezelblock	S 24.90
Astoria Mineralwasser	S 2.99

MITEINANDER DEN WEG GEHEN - MITEINANDER DIENEN.

Unter diesem Motto fand vom 11.-13. 2. 1990 in Salzburg die Regionalversammlung der Österreichischen Regio „Vom Hl. Geist“ statt. Auch die Generalversammlung 1989 der Pallottiner in Rom stand unter dem gleichen Leitgedanken. Pater Ewald HARTMANN, der wieder zum Regional für Österreich gewählt wurde, hatte daran teilgenommen und berichtete ausführlich darüber. Die Generalversammlung findet alle sechs Jahre statt, unsere Regionalversammlung jedes Jahr — abwechselnd in Salzburg und in Wien. An dieser nehmen alle Mitglieder der Österreichischen Regio teil. 25 Priester, 5 Brüder, 4 Theologiestudenten, 1 Novize und ein Kandidat gehören zur Österreichischen Regio der Pallottiner. Zu den wesentlichen Punkten der Regionalversammlung gehört ein Bericht über das vergangene Arbeitsjahr. Unsere Priester sind in verschiedenen Bereichen tätig:

- in der seelsorglichen Arbeit,
- im Schriftenapostolat,
- in der Abhaltung von Exerzitien und Kursen,
- in der Leitung der charismatischen Gemeindeerneuerung.

Sie unterstützen nach Kräften die Missionen und andere Provinzen (deutsche und polnische Provinz). Bei der Regionalversammlung geben daher die Rektoren der einzelnen Niederlassungen ihre Tätigkeitsberichte. Außerdem treffen sich die Teilnehmer zum gemeinsamen Gebet und zum persönlichen Gedankenaustausch. Ich persönlich freue mich immer auf das Zusammentreffen mit den Mitbrüdern und komme jedesmal bereichert nach Hause zurück. Dieses Treffen gibt mir die Gewißheit, daß ich nicht alleingelassen werde, sondern daß mich alle Mitbrüder durch Gebet und Rat unterstützen.

P. Daniel (Pfarrer)

Die nächste „Begegnung“ erscheint am 13. Oktober 1990.
Redaktionsschluß ist der 25. Sept. 1990.

Wir danken Dir, Herr Jesus Christ, daß Du erhöht im Himmel bist! Dort ist auch uns ein Ort bereit, bei Dir zu sein in Ewigkeit.



Wie immer gut besucht und prächtige Stimmung bei unserem Kirtag.

JA, FREUET EUCH IM HERRN!

Freitag, 27. April 1990. Schon zum drittenmal trafen sich Firmhelfer und Firmkandidaten, um ein „Firmwochenende“ — geleitet von unserem Pater Eugen STEFAN — in Pernitz-Unterberg vorzubereiten. Sie wählten Lieder zum Singen für den Gottesdienst und für das Lagerfeuer aus. Und sonst gab es noch so allerhand zu besprechen. Alle waren mit großer Begeisterung dabei. Unser Gebet und unsere Gedanken begleiteten die große Gruppe, denn für dieses Gemeinschaftserlebnis hatten sich 60 Personen gemeldet.

Sonntag, den 27. Mai 1990 um 9.30 Uhr, wird den Kandidaten während der Hl. Messe das **Sakrament der Firmung** gespendet. Insgesamt werden 34 Burschen und 42 Mädchen die Stärkung des Hl. Geistes empfangen. Firmspender ist der Regens des erzbischöflichen Priesterseminars, Kanonikus Franz FISCHER. Er war lange Zeit Pfarrer in Großenzersdorf und Dechant-Stellvertreter.

Ich hoffe, daß die Firmung nicht nur für die mutigen jungen Christen ein Fest sein wird, sondern für die ganze Gemeinde. Wir wollen sie mit unseren Gebeten und durch unser beispielhaftes christliches Leben unterstützen.

P. DANIEL (Pfarrer)

**LIEBE MITBEWOHNER
UNSERES PFARRGEBIETES!**

Ich trage schon länger das Gefühl in mir, diese Zeilen an Sie, die in unserem Pfarrgebiet wohnen, die ich aber, bis auf wenige, kaum kenne, richten zu müssen. Müssen deshalb, weil jeder, der zu unserem Pfarrgebiet gehört, wissen sollte, daß wir seit einigen Jahren für die „verfolgten Christen in aller Welt“ beten, Hl. Messe miteinander feiern und manchmal auch eine Petition oder ein gemeinsames Protestschreiben an die Mächtigen dieser Welt richten, und so ist eine offene Gemeinschaft entstanden. Als die „sanfte Revolution“ in unserem Nachbarland, der Tschecho-Slowakei, die Glaubensverfolgung beendete und viele inhaftierte Christen wieder frei in den Medien erscheinen, nahm ich mir fest vor, allen Lesern unseres Pfarrbriefes davon mitzuteilen, daß ich wieder einmal mehr erfahren habe, daß Gott unsere Gebete erhört und den Zeitpunkt der Ernte uns schenkt. Wir

müssen nur unser Mißtrauen, unsere Kleingläubigkeit ablegen, die uns hindert, uns ihm ganz und voll zu vertrauen.

„Betet ohne Unterlaß — dankt für alles“ ruft der Apostel Paulus seiner Gemeinde in Thessalonichi zu. Ja, beten wir weiter und danken dem Herrn für seine Gegenwart, sein Mit-uns-sein, seine Hilfe und seine Liebe. Es gibt noch viele Länder, die die Menschenrechte mit Füßen treten, die die Religionsfreiheit nicht achten, die wir vor Gott in unseren Gebeten hinlegen können. Gott, der das Heil der Menschen will, kann alles zum Guten wenden.

Kommen auch Sie, und feiern Sie mit. Unsere nächsten Gottesdienste für die verfolgten Christen sind am 4. Mai, 8. Juni, 13. Juli, und 10. August 1990, jeweils um 18.30 Uhr in der Abendmesse.

Annamarie Fahrnberger

WUSSTEN SIE?

— daß ein Gottesdienst aus unserer Pfarre im Österreichischen Rundfunk am Sonntag, dem 11. März 1990 um 10 Uhr übertragen wurde? Die besonders eindrucksvolle Gestaltung mit der Predigt von Pfarrer P. Daniel, der musikalischen Umrahmung durch unseren Singkreis „Cantate Domino“, sowie Herrn Klaus Scherling an der Orgel, fand ein lebhaftes Echo, zum Teil auch aus dem Ausland.



J. KREUZ, 1100 Wien, Knöllgasse 17
Telefon 62 20 766



**Wertvolles
in guten Händen**

Juwelier — Goldschmied

Mitglied der Berufsvereinigung
der bildenden Künstler Österreichs

8. KIRTAG, SONNTAG, 24. JUNI 1990

Zum Kirtag der Pfarrgemeinde sind alle herzlich willkommen, die gerne mitfeiern wollen. Mit einem festlichen **Gottesdienst** beginnen wir **um 9.30 Uhr in der Kirche**. Wenn es das Wetter zuläßt, können wir im Pfarrgarten den ganzen Tag gemeinsam fröhlich sein. Am Vormittag werden wir von Alt-Wiener-Schrammelmusik unterhalten. Zu Mittag gibt es Verschiedenes vom Grill. Aber auch Kaffee und Kuchen wird vorbereitet sein. Selbstverständlich werden wir Sie mit kühlen Getränken verschiedener Art verwöhnen. Am späteren Nachmittag gibt es wieder Brote mit verschiedenen pikanten Aufstrichen. Ab ca. 17 bis 21.30 Uhr kann im Pfarrsaal getanzt werden. Für die Kinder wird ein besonderes Programm vorbereitet. Gemütlichkeit und Fröhlichkeit ist vom Wetter unabhängig — denn bei Schlechtwetter wird alles in die Pfarr-Räumlichkeiten verlegt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

M. M.

FRONLEICHNAM

Den Mittelpunkt unserer heurigen Fronleichnamtsfeier wird wieder die gemeinsame heilige Messe mit den Pfarren „Maria vom Berge Karmel“ und „St. Katharina von Siena“ im Fortunapark (Gußriegelstraße) bilden. Wann wir uns in der Kirche treffen und der Weg, den die Prozession nehmen wird, wird rechtzeitig durch Verlautbarung und im Schaukasten bekanntgegeben. Wir bitten Sie aber heute schon recht herzlich, auch heuer wieder sehr zahlreich am Gottesdienst und an der Prozession teilzunehmen. Falls es Ihnen möglich ist, schmücken Sie bitte die Fenster entlang des Prozessionsweges.

8. SINGFEST FAVORITNER KIRCHEN-CHÖRE

Am Dienstag, dem 29. Mai 1990, um 19.30 Uhr, findet in der Antonskirche, Wien 10., Antonsplatz, das diesjährige Singfest katholischer und evangelischer Kirchenchöre aus Favoriten statt. Die Sängerinnen und Sänger freuen sich auf Ihren Besuch!

J. M.

GIULIO COMPOSTELLA

SOLINGER STAHLWAREN · SCHLEIFEREI-WERKSTATT
GLAS · PORZELLAN · GESCHENKARTIKEL

*Jetzt besonders
aktuell:
Hochzeitslisten!*

KEINE FILIALE
1100 WIEN
FAVORITENSTRASSE 100
TELEFON 604 21 72

Terminkalender zum Vormerken

Sonntag, 13. Mai	Muttertag 17.30 Uhr: Sühnerosenkranz
Montag, 14. Mai	19.30 Uhr: Familienrunde I
Mittwoch, 16. Mai	20.00 Uhr: Familienrunde II
Donnerstag, 17. Mai	Dekanatswallfahrt nach Lilienfeld
Samstag, 19. Mai	15.00 Uhr: Krankenfest
Donnerstag, 24. Mai	8.30 Uhr: Erstkommunion 10.00 Uhr: Familiengottesdienst 11.00 Uhr: Spätgottesdienst
Freitag, 25. Mai	14.00 Uhr: Letzter Seniorenklub
Sonntag, 27. Mai	9.30 Uhr: Firmung
Dienstag, 29. Mai	19.30 Uhr: Singfest der Kirchenchöre in St. Anton (siehe nebenstehend)
Freitag, 1. Juni	Gebetstag der Pfarrgemeinde
Mittwoch, 6. Juni	18.30 Uhr: Abendmesse, anschließend Pfarrgemeinderats-Sitzung
Freitag, 8. Juni	18.30 Uhr: Messe f. d. verfolgten Christen
Sonntag, 10. Juni	Pfarrkaffee Runde der berufstätigen Frauen
Montag, 11. Juni	19.30 Uhr: Familienrunde I
Mittwoch, 13. Juni	17.30 Uhr: Sühnerosenkranz 20.00 Uhr: Mütterrunde
Donnerstag, 14. Juni	Fronleichnam 9.00 Uhr: Treffen in der Kirche, Gemeinschaftsgottesdienst im Fortunapark mit den Pfarren St. Katharina von Siena und Maria vom Berge Karmel (siehe nebenstehend)
Sonntag, 17. Juni	11.00 Uhr: Stiftungsmesse. Der Singkreis „Cantate Domino“ singt die Nelsonmesse von Haydn.
Montag, 18. Juni	16.00 Uhr: Allgemeine Frauenrunde
Mittwoch, 20. Juni	20.00 Uhr: Familienrunde II
Sonntag, 24. Juni	Kirtag (siehe nebenstehend) 9.00 Uhr: Feierlicher Gottesdienst
Donnerstag, 5. Juli	17.30 Uhr: Hl. Stunde
Freitag, 6. Juli	Gebetstag der Pfarrgemeinde
Freitag, 13. Juli	17.30 Uhr: Sühnerosenkranz 18.30 Uhr: Messe f. d. verfolgten Christen
Donnerstag, 2. August	17.30 Uhr: Hl. Stunde
Freitag, 3. August	Gebetstag der Pfarrgemeinde
Freitag, 10. August	18.30 Uhr: Messe f. d. verfolgten Christen
Montag, 13. August	17.30 Uhr: Sühnerosenkranz
Sonntag, 2. September	Pfarrkaffee
Donnerstag, 6. September	17.30 Uhr: Hl. Stunde
Freitag, 7. September	Gebetstag der Pfarrgemeinde
Samstag, 8. September und Sonntag, 9. September	Sühnerosenkranz in der Stadthalle
Mittwoch, 12. September	20.00 Uhr: Mütterrunde
Donnerstag, 13. Sept.	17.30 Uhr: Sühnerosenkranz
Freitag, 14. Sept.	18.30 Uhr: Messe f. d. verfolgten Christen
Sonntag, 16. September	Fußwallfahrt nach MARIA-LANZENDORF
Mittwoch, 19. September	20.00 Uhr: Familienrunde II
An den Montagen 14., 21. und 28. Mai, 11., 18. Juni, 3., 10., 17. und 24. Sept. um 20 Uhr: Volkstanzen	

Bijouterie, Parfümerie
Haushaltswaren *Erika Gamperl*
1100 Wien, Inzersdorfer Str. 83, Tel. 64 28 215



Parfümerie mit Herz
In der Parfümerie erhalten Sie Naturkosmetik und viele andere umweltfreundliche Produkte.
Neu im Programm:
JUVENA — KOSMETIK

URLAUBSZEIT — LESEZEIT

Holen Sie sich rechtzeitig Ihre URLAUBS-LEKTÜRE! Dienstag und Freitag von 16.30 bis 18.00 Uhr im linken Kirchturm (Aufgang Buchengasse), denn wir haben im Juli und August geschlossen!

Ihre Pfarrbücherei

GROSSE POLENREISE DES SINGKREISES „CANTATE DOMINO“ 16. — 22. APRIL 1990

Unter dem Ehrenschatz des Herrn Bundesministers für auswärtige Angelegenheiten Dr. Alois MOCK, unternahm der Singkreis „Cantate Domino“ seine erste Auslandsreise nach Polen, der Heimat unserer Priester. Gemeinsam mit einer größeren Gruppe von Angehörigen unserer Pfarrgemeinde führen wir am Ostermontag um 6 Uhr früh mit 2 Autobussen fröhlich von Wien weg. Begleitet wurden wir von unserem Herrn Pfarrer Pater DANIEL und von Pater SCHOLZ.

Das erste Ziel war TYCHY, die Heimatstadt unseres Herrn Pfarrers, wo bereits am Abend das erste Konzert in der neu erbauten, großen Pfarrkirche stattfand. Wie staunten wir und freuten uns über den überwältigenden Besuch von über tausend Zuhörern. Kein Plätzchen war mehr frei in der riesigen, zeltartig gebauten Kirche.

Der nächste Tag führte uns nach TSCHENSTOCHAU, zum weltberühmten Wallfahrtsort, wo die Marienkapelle mit dem Gnadenbild der „SCHWARZEN MADONNA“ alljährlich von mehr als 1,5 Millionen Pilgern besucht wird. Am späteren Nachmittag feierten wir in der Basilika gemeinsam Gottesdienst, bei welchem der Chor die „Spatzenmesse“ von W. A. Mozart sang. Noch am selben Abend ging die Fahrt weiter nach WARSCHAU. Nach einer kurzen Stadtbesichtigung am nächsten Tag, einer Einladung des Direktors des Österr. Kulturinstitutes von Warschau Herrn Dr. Jankowitsch in Wilanow, einer schloßähnlichen Anlage außerhalb der Stadt, hieß es dann wieder sich schnell bereit zu machen zu unserem dritten Konzert in der St. Anna-Kirche in Warschau. Viele kamen, trotz strömenden Regens, auch Vertreter der Pallottiner aus Warschau waren gekommen und am Schluß wollte der Applaus nicht enden, so daß das „Laudate“ für Aolosopran aus der „Vesper“ von W. A. Mozart wiederholt werden mußte. Müde, etwas naß vom Platzregen, aber glücklich und zufrieden über das gute Gelingen kehrten wir ins Hotel zurück. Donnerstag in der Früh schien die Sonne und es sollte auch ein schöner Tag für uns werden. Unsere Fahrt ging zum Kloster Niepokalanow in Szymanow (etwas außerhalb von Warschau), der ehemaligen Wirkungsstätte des heilig gesprochenen Pater Maximilian KOLBE. Pater Kolbe wurde während des 2. Weltkrieges verhaftet, kam in den Todesbunker, in dem er sein Leben freiwillig für einen Familienvater geopfert hat. Nicht weit von hier, in ZELAZOWA WOLA, steht das Geburtshaus Frederik CHOPINS, verträumt in einem wunderschönen Garten. Und hier blieb für uns die Zeit für eine Weile stehen, denn bei dem Klavierkonzert, wo die Musik Chopins wie aus weiter Ferne in den Garten floß, konnte man fast den Atem Gottes spüren. Auf der Rückfahrt



Vor dem Konzert in der St. Anna Kirche in Warschau.

nach Warschau kehrten wir kurz in OLTARZEW, dem Priesterseminar der Pallottiner ein, wo wir schon erwartet und mit Kaffee und Mehlspeise gelabt wurden.

Und schon wieder hieß es die Koffer packen, denn am Freitag verließen wir Warschau und fuhren nach KRAKAU, der ehemaligen Hauptstadt Polens an der Weichsel, wo wir am Nachmittag den „Wawel“ (Burg mit Kathedrale) und die Altstadt besichtigten.

Am Samstag Vormittag war ein Besuch des weltberühmten SALZBERGWERKES in WIELICZKA auf dem Programm. Anschließend fuhren wir nach NOWA HUTA, dem jüngsten Stadtteil von Krakau, der zusammen mit den Lenin-Stahlwerken errichtet wurde. Hier steht auch die interessante Kirche — mit einer Außenverkleidung aus Flußsteinen — auch Arche Gottes genannt, wegen ihres eigenartigen Baustils. Abends war unser viertes und letztes Konzert in der gotischen Marienkirche, vor dem prächtigen Flügelaltar von Veit Stöb. Leider hatten wir an diesem Abend einen großen Konkurrenten, denn zur selben Zeit unseres Konzertes war im Fernsehen eine Übertragung vom Papstbesuch in Prag. Doch der lange Beifall der nicht sehr großen Zuhörerschaft entschädigte uns für den schwachen Besuch. Sonntag — Heimreisetag.

Von Krakau über WADOWICE, dem Geburtsort des Papstes, und einem gemeinsamen Dankgottesdienst bei den Pallottinern ging die Fahrt wieder der Heimat zu. Wir haben viel gesehen, viel erlebt, wir haben gebangt und waren fröhlich, doch vor allem hoffen wir, daß wir mit unserer Reise und vor allem mit unseren Konzerten etwas zur Völkerverständigung beitragen konnten.

Ditha Stelzer



In der Taufe
zu Kindern
Gottes wurden:

BUCHBERGER Daniel, Braunspergengasse 9/2/3, ZIMMERL David, Neireichgasse 36/4, PRENNER Natascha, Zur Spinnerin 22/10, LEYER Angelika und Michaela, Quellenstraße 217/1/3/8, OPPEL Markus, Neireichgasse 85/3/14.



In die ewige
Heimat sind uns
vorausgegangen:

BARBORIK Maria, Quellenstraße 165/8, BERNARD Eugen, Troststraße 100/1/10, BLASCHITSCH Friederike, Knöllgasse 27/12, BRAUN Katharina, Hardtmuthgasse 109/4/6, DALLAMASSL Maria, Troststraße 98/3/17, DWORAK Maria, Quellenstraße 209/33, GLUDOWATZ Emma, Davidgasse 76-80/17/9, KLIMA Leopoldine, Rotenhofgasse 80-84/5/16, KONDLER Ernst, Malborghetgasse 36/9, KREN Josef, Erlachgasse 139/51, LESJAK Leopoldine, Quellenstraße 154/4/37, MOSER Leo, Friesenplatz 1-2/6/21, PANGRAZ Alois, Triesterstraße 51-53/1/5/15, PAPP Pauline, Pernerstorfergasse 92/12, PIRKER Hermine, Braunspergengasse 8/34, PUSAM Franz, Knöllgasse 25/7, RAUSCH Karl, Buchengasse 127/8-9, SZVETITS Hedwig, Angeligasse 107/14, WURMBAND Franz, Malborghetgasse 42/9/7, ZARTLER Peter, Angeligasse 107/6.

**TANZSCHULE
HEIDENREICH**



62 33 13
1100, ERLACHPLATZ 2-4